

Oberhessische Zeitung vom 10.04.2017



Das Gastspiel von Schulhündin „Kami“ als Kinderbuchheldin interessiert auch die Geschwister-Scholl-Schüler. Foto: Buchhammer

# Kinderbuchheldin „Kami“

**BESCHRIEBEN** Schulhund der GSS steht Pate für „Kami und Hasi im Kindergarten“

**ALSFELD (lb).** Karitatives Kinderbuchprojekt mit einer Alsfelder Hündin als Hauptdarstellerin: Kulleraugen, treuer Blick – mit diesen Argumenten hat die Hündin „Kami“ von Lehrerin Ann-Catrin Schmidt die Schülerschaft der Alsfelder Geschwister-Scholl-Schule seit Jahren schon „um die Pfoten gewickelt“. Mit der Veröffentlichung des Kinderbuches „Kami und Hasi im Kindergarten“ von Ulrike Parthen hat sich der Bekanntheitsgrad des Tieres über den Buchhandel immens verbreitet.

Zugunsten der „Tierhilfe Hoffnung – Hilfe für Tiere in Not“ wollte die Kinderbuchautorin mit ihrem Mann Rüdiger Lutz ein zweites Buchprojekt angehen, erzählt Parthen auf Anfrage unserer Zeitung. Inhalt sollte die Begegnung von Mensch und Tier sein in Wort und Bild. Den ersten Impuls dazu bekam das Paar von seiner Freundin Beate Müller, einer Mitarbeiterin der „Tierhilfe Hoffnung“. Jener Verein mit Sitz in Dettenhausen bei Tübingen engagiert sich seit mehr als 15 Jahren im Tierschutz und ist der Betreiber des weltweit größten Tierheims, der „Smeura“ in Rumänien.

Für das Vorhaben waren schnell Kinder in einem Kindergarten in Crailsheim gefunden, es fehlte nur noch ein

passender Hund. „Fragt doch mal die Ann-Catrin in Alsfeld. Sie hat einen Hund aus der Smeura, der heute sogar ein ausgebildeter Therapiehund ist“, brachte ein weiteres Vereinsmitglied der Tierhilfe Hoffnung den entscheidenden Hinweis. Die Autorin übernahm die Idee und griff zum Telefonhörer. „Die Frau am anderen Ende war mir sofort sympathisch. Ohne lange zu überlegen, sagte sie mir zu, setzte sich zum angedachten Termin ins Auto und kam“, schwärmte die Schriftstellerin über die Spontanität der Alsfelderin.

„Die Anfahrt nach Crailsheim aber werde ich sicherlich nicht so schnell vergessen. Kennen sie das Gefühl, wenn der Tag anders beginnt als gedacht und geplant?“, erinnerte sich Schmidt mit Bauchweh an jenen Morgen mit Autopanne auf der Autobahn. Nichts ging mehr, kurzerhand wollte das Auto nicht mehr fahren. Die engagierte Tierschützerin rief ihre Eltern an. Jene eilten zur Stelle, überließen der Tochter zur Weiterfahrt das fahrbereite Auto, während sie vor Ort blieben und sich um das Abschleppen des defekten Fahrzeugs kümmerten.

Am Kindergarten angekommen war das aber bald vergessen. Mit Freuden

beobachtete Schmidt, wie die Kinder die Hündin in Beschlag nahmen zum Herumtollen, Spielen und Streicheln. Alle hatten auf der Freifläche der Kindertagesstätte eine Menge Spaß. Während einzelne Jungen und Mädels, die bisher noch keine Berührung mit Tieren hatten, sich langsam herantasteten, war der größere Teil mutiger und ließ seiner Begeisterung für Kami und ihren rosa Hasen freien Lauf. Zügig konnte Parthen Mann dabei die Fotos knipsen. Entstanden waren ausdrucksvolle Aufnahmen über die Beziehung, Gefühle und Verhaltensweisen in der ersten Begegnung mit des Menschen besten Freundes, die die Buchautorin mit einer Geschichte lebendig als Kinderbuch in Szene setzte.

„Wahnsinn, dass du einmal eine Kinderbuchheldin werden würdest, hätten wir nicht gedacht“, staunten, zurück an der Alsfelder Schule, die Schüler Norman, Nick, Jessica, Hermann und Timm, als sie vom Ausflug ihres Schulhundes hörten.

Im März ist das knapp 30-seitige Kinderbuch erschienen und kann fortan im Buchhandel erworben werden. Der Erlös werde zu hundert Prozent an die „Tierhilfe Hoffnung“ überwiesen.